

Heimaten

„Ich habe eine Geschichte und möchte sie erzählen“ ...

... ist der Titel einer Ausstellung von Schülerinnen und Schülern der Klassen 3 – 4 der Berger Schule, die vom 5. Juni bis 13. September 2008 in der Stadtteilbücherei Ost zu sehen ist, und sie macht neugierig. Über mehrere Monate haben sich Mädchen und Jungen beim Jugendhaus gGmbH mit dem Thema Heimat beschäftigt. Nun präsentieren sie in der Stadtteilbücherei ihre Ergebnisse. Entstanden sind ganz unterschiedliche Plakate teils gemalt, mit Text und als Fotokollage. Die Kinder haben hier eine Form gefunden, auszudrücken, was sie mit Heimat verbinden. Sie haben für sich einen Weg zur eigenen kulturellen Identität entwickelt.

Auf einem Foto mit drei Mädchen sieht man gleich: das sind Freundinnen und ihre Heimat ist der Stuttgarter Osten. Dass sie hier ihre Heimat finden konnten, liegt sicherlich auch an Orten, wie die Berger Schule oder das Spielhaus.

Hier können sie ihre Geschichten aus der Heimat der Eltern und Großeltern erzählen, Fotos aus Omas Garten in Mazedonien zeigen oder Mamas Lieblingsrezept aus der

Türkei mit den Betreuern des Spielhauses nachkochen.

Ermöglicht wurde das Projekt über Projektmittel „Zukunft der Jugend“ und ist ein Teilprojekt von insgesamt 12 anderen in Stuttgart, die mit neuen Angeboten in Schulen und Freizeiteinrichtungen die kultursensible Arbeit stärken sollen.

Parallel kann man während der Öffnungszeiten der Bücherei den Film anschauen, der im Rahmen des



Kinder mit Fr. Micheler (Berger Schule), Hr. Zeller (Spielhaus)

Theaterprojekts mit der Berger Schule und dem JES (Junges Ensemble Stuttgart) entstanden ist und den vielsagenden Titel Spiele ohne Grenzen trägt. Der Film zeigt eindrücklich, wie Kinder an sich arbeiteten, um sich auf der Bühne auszudrücken, ... woher sie kommen und was ihre Wünsche für die Zukunft sind.

Die Schüler der Berger Schule nehmen 3mal in der Woche an dem Betreuungsangebot des Spielhauses teil.

Martina Schütz